



KulturRegion
Stuttgart



**UNTER
BEOBACH
TUNG**
Kunst des Rückzugs
25.9.–18.10.2020

ESSLINGEN AM NECKAR

THEMENAUSTELLUNG

Unter Beobachtung

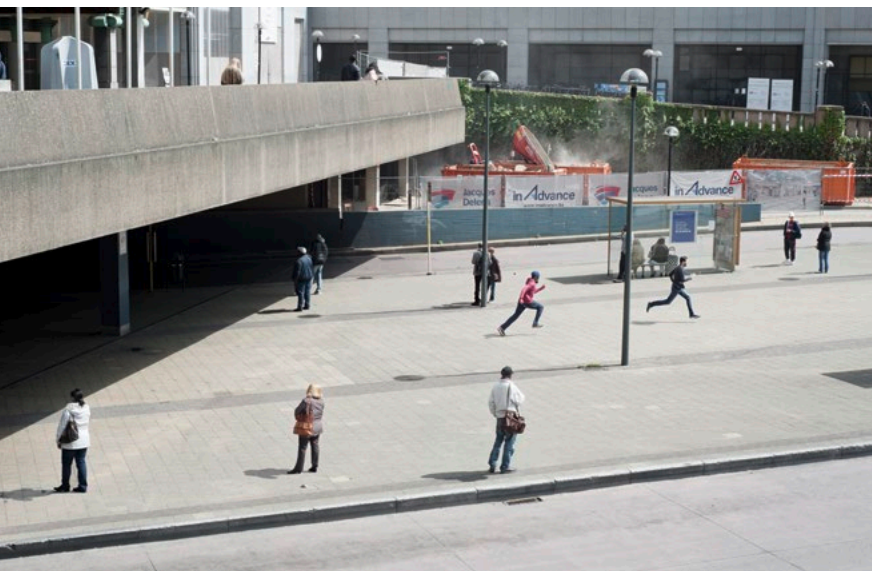
Villa Merkel, Galerie der Stadt Esslingen
20.9.–15.11.2020

THEMENAUSTELLUNG

Unter Beobachtung

Die Villa Merkel, Galerie der Stadt Esslingen am Neckar, zeigt eine kompakte Themenausstellung zum Festival der KulturRegion Stuttgart. Neun Beiträge von Künstlerinnen und Künstlern aus Belgien, den USA, der Schweiz, den Niederlanden, Australien und Deutschland widmen sich den überwältigenden technischen Möglichkeiten von Überwachung und Manipulation in unseren globalisierten Gesellschaften. Sie rücken die ausufernde Produktion, Sammlung und Auswertung von Daten aller Art und die Allmacht der Algorithmen ins Bewusstsein der Besucherinnen und Besucher. Ob künstliche Intelligenz, die Auflösung der Grenzen zwischen Realität und Fiktion oder die Verschmelzung von Lebewesen und Maschine: Die gezeigten Installationen knüpfen an aktuelle gesellschaftliche Diskurse an und zeigen, wie Technologie unsere Leben durchdringt.

Dass Echtzeitdaten permanent ausgelesen werden, Firmen per Gesichtserkennungssoftware private Bilder im Netz durchforsten und Maschinen unser Verhalten voraussagen können, ist beunruhigend. Doch die Künstlerinnen und Künstler, deren Werke in der Ausstellung zu sehen sind, verlieren nicht den Humor. Sie setzen unterschiedliche Schwerpunkte und nähern sich der Thematik auf ganz verschiedene Weise. Gemeinsam ist ihnen dabei der Verzicht auf apokalyptische Düsternis – alle Arbeiten sind geprägt von einer spielerischen, teils parodistischen Herangehensweise. Indem die Ausstellenden Techniken, die Unternehmen für Marketingzwecke oder Staaten zur Verbrechensprävention einsetzen, im künstlerischen Kontext reproduzieren, kommt deren Absurdität zum Vorschein. Mal werden unge-sicherte Überwachungskameras angezapft und mit Gesichtserkennungstools verbunden,





↑ Christiaan Zwanikken »Scorched Earth«

✓ Esther Hovers, False Positives #01

um Prominente zu tracken. Mal dient eine ähnliche Software dazu, die Funktionsweise einer Überwachungskamera ad absurdum zu führen: Wenn sich zum Beispiel eine »schüchterne« Kamera einfach wegdreht, sobald sich ein Mensch nähert.

Die Möglichkeiten und Gefahren, sowie die Grenzen von biologischer Überwachung und der Sammlung von biologischen Daten, werden durch eine Installation ins Zentrum gerückt, die die Gesichter von Rauchern durch DNA-Spuren an weggeworfenen Zigarettensmummeln zu rekonstruieren versucht. Eine andere Arbeit erinnert uns daran, wie bereitwillig wir manchmal die Kontrolle über all die Daten, die ständig über uns gesammelt und irgendwo gespeichert werden, abgeben. Wer macht sich schon die Mühe, alles nachzuziehen? Und wie verlässlich ist die Auswertung all dieser Daten überhaupt? Sind Algorithmen nicht genauso fehlbar wie wir Menschen? Ob Technologie die Probleme unserer Welt löst, bleibt fraglich. Sicher ist, dass die Auseinandersetzung mit ihren Risiken und Chancen bemerkenswerte Kunstwerke hervorbringt.

Mit:

Dries Depoorter

»Surveillance Paparazzi«

Heather Dewey-Hagborg

»Stranger Visions«

Verena Friedrich

»Endo«

Esther Hovers

»False Positives«

Gregor Kuschnirz

»Die schüchterne Kamera«

Marc Lee

»Security First«

Toast VR

»Richie's Plank Experience«

Alex Verhaest

»Temps Mort / Idle Times«

Christiaan Zwanikken

»Scorched Earth / Verbrannte Erde«

Vor dem Hintergrund der fortschreitenden Digitalisierung untersucht auch Hoël Duret die Beziehungen zwischen Natur und Technologie. Er verwandelt in der Ausstellung »low« das Erdgeschoss der Villa Merkel in eine Scheinlandschaft zwischen Beobachtung und Rückzug, 16. August bis 15. November.

Villa Merkel, Galerie der Stadt Esslingen

Pulverwiesen 25

So 20.9.–So 15.11.

Di 11:00–20:00 Uhr, Mi–So 11:00–18:00 Uhr

SO 20.9. ERÖFFNUNG

11:00 Uhr

DI 29.9. FOKUSTAG

Workshop 1

Bau eines über Gesten steuerbaren Ambient-/Drone-Synthesizers, mit dem Musiker Marcus Korb

Materialkosten: 80/60 €

anmelden bei karten@komma.info

16:00 Uhr

Workshop 2

Musikmachen mit dem Computer Klangsynthefahren am Beispiel von Max/MSP und modularen Synthesizern, mit Timo Dufner, Musiker und Medienkünstler

bitte Laptop mitbringen,

anmelden bei karten@komma.info

16:00 Uhr

Konzert und Videoperformance mit Michael Fiedler, LES SIX und Visuals von PPLC, Stuttgart/Tübingen

Zusätzlicher Live-Stream unter www.unterbeobachtung.net und www.komma.info

21:00 Uhr

KOMMA – Jugend und Kultur, Maillestraße 5-9

SD 4.10. BUSTOUR 1

Stuttgart • Filderstadt • Ostfildern • Esslingen • Stuttgart

SA 17.10. BUSTOUR 4

Esslingen • Schorndorf • Schwäbisch Gmünd • Göppingen • Esslingen

Erlebnistouren mit der Kunstvermittlerin Sara Dahme und künstlerischen Interventionen • Anmeldung erforderlich bei kontakt@kulturregion-stuttgart.de oder 0711.221216 • Ticketpreis 12 €

Mit Unterstützung von



STADT ESSLINGEN AM NECKAR 



Königreich der Niederlande



Herausgeber

KulturRegion Stuttgart
Interkommunale Kulturförderung
Region Stuttgart e.V.
Am Hauptbahnhof 9
70173 Stuttgart

kontakt@kulturregion-stuttgart.de
www.kulturregion-stuttgart.de
Fon 0711.221216

Gestaltung: superultraplus.com

Bildnachweis

Titel: Gregor Kuschmirz, »Shy Camera«, Paris, 2014, Innen: (links) Esther Hovers, »False Positives #01«, 2016, (rechts) Christiaan Zwanikken, »Scorched Earth«, 2010
© 2020, KulturRegion Stuttgart

Festival

Unter Beobachtung. Kunst des Rückzugs 25.9.–18.10.2020

Vor dem Hintergrund einer immer transparenter werdenden Gesellschaft untersucht die KulturRegion Stuttgart die changierende – oder sich sogar auflösende – Grenze zwischen Privatheit und Öffentlichkeit. In diesem Spannungsfeld beschäftigen sich nationale und internationale Künstler*innen verschiedener Sparten in 21 teilnehmenden Kommunen der Region mit aktuellen Themen wie der Überwachung im öffentlichen Raum, Datenspeicherung und Datenklau, sozialen Medien und ständiger Verfügbarkeit sowie Strategien des Rückzugs. Künstlerischer Leiter des Festivals ist der österreichische Kurator Gottfried Hattinger.

Die **KulturRegion Stuttgart** entwickelt mit ihren 43 Mitgliedskommunen, dem Verband Region Stuttgart und drei Mitgliedsvereinen Kulturprojekte und prägt damit das kulturelle Erscheinungsbild der Region. Alle zwei Jahre realisiert sie ein groß angelegtes Projekt zu regional und gesellschaftlich relevanten Themen. Dabei werden zeitgenössische Kunstformate an ungewöhnlichen Orten umgesetzt.

Erfahren Sie mehr unter www.kulturregion-stuttgart.de und www.unterbeobachtung.net oder mit unserer **App »Unter Beobachtung«** über den App Store oder Google Play.